

# *DDjournal*

Das Magazin von DENTAL DIREKT **Close to you.**



# *cube Z Zahn der Zukunft®*

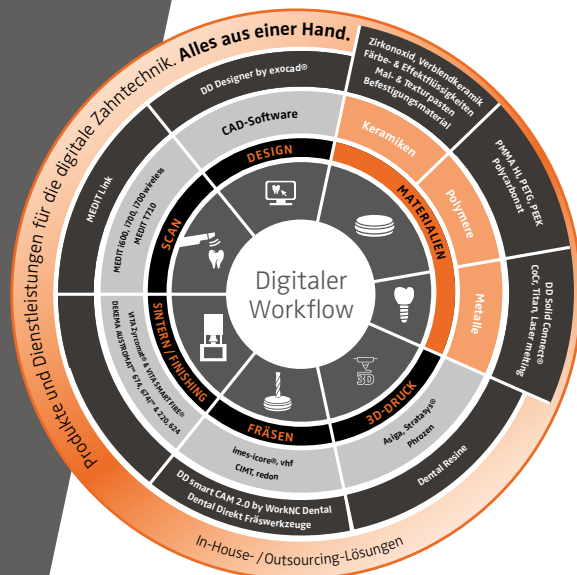
**SONDER  
AUSGABE**

**zur IDS 2023  
vom 14.-18. März**



# Inhalt

- 4-7 Eine 3D-Tour durch die gläserne Produktion von Dental Direkt
- 8-9 Yellow-warm. Cold-blue. Welcher Typ bist du?
- 10-11 Meet your expert: ZTM Roman Wolf
- 12-13 Echte Transluzenzsteigerung mit dem »Zauber-Liquid« DD Incisal X
- 14-15 KLEB DIR EINEN – Das Befestigungssystem DD Solid Link – die flexible All-In-One Lösung
- 16-23 cube days 2022 – Review, cube – Zahn der Zukunft®
- 24-25 Meet your expert:  
Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt
- 26-29 The cube brothers – IDS Angebote 2023
- 30-31 Meet your expert:  
PD Dr. med. dent. Andreas Keßler
- 32-33 Neues Material, neue Farben,  
neue Möglichkeiten – das Team wächst!
- 34-35 Eine deutsch-schweizerische Partnerschaft –  
mit einem Schuss portugiesischem Flair!
- 36-37 Meet your expert:  
Dr. med. dent. Bernd Siewert
- 38-39 Das DD-Universum dreht sich um  
den digitalen Workflow
- 40-41 Digitaler Workflow:  
In-House & Out-Sourcing-Lösungen
- 42-43 IOS cube-tour 23  
Für die digitale Praxis
- 44-45 Meet your expert:  
Dr. med. dent. Stefan Böhm
- 46-47 Interview mit Hindrik Dehnbostel,  
CADSPEED zu DD Solid Connect®
- 48-49 Meet your expert:  
ZT Frank Löring
- 50-51 Dentale Fräswerkzeuge von  
Zerspanern für Dentaler –  
kompatibel zu imes-icore®
- 52-53 Die globale DD-family:  
Über 140 Partner weltweit!
- 54-55 Impressum



Die gläserne Produktion



# IDS-Angebote

Meet **your** expert

Referenten

ZTM Roman Wolf

Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt

PD Dr. med. dent. Andreas Keßler

Dr. med. dent. Bernd Siewert

Dr. med. dent. Stefan Böhm

ZT Frank Löring



A full-page photograph of a cleanroom environment. A worker wearing a white lab coat, a hairnet, and clear protective pants is standing in the center, looking at a document. To the left is a long row of white industrial machines with yellow handles and numbered labels (6, 7, 8). To the right is a smaller white machine with a label '8'. The floor is highly reflective, and the ceiling has exposed metal beams and bright lights.

# Europas Nr. 1

Eine 3D-Tour durch die gläserne Produktion





**öffnet seine Tore**

von Dental Direkt



Wie hat es Dental Direkt innerhalb von 25 Jahren geschafft, sich von einem Ein-Mann-Kellerbüro zu Europas größtem Hersteller von dentalem Zirkonoxid und Komplettanbieter für den gesamten digitalen Workflow zu entwickeln?



Ein wichtiger und notwendiger Aspekt für diesen großartigen Erfolg war und ist zweifelsfrei die hohe Produktqualität und die stark ausgeprägte Innovationskraft der hauseigenen Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus waren es sicherlich auch die vielen richtigen Investitionen und klugen Vertriebskooperationen, die es uns erlaubten, das Portfolio sukzessiv bis hin zum Full-Service-Provider auszubauen – mit sämtlichen CAD/CAM-Materialien, dentalen Spitzentechnologien und Dienstleistungen aus dem eigenen Fräs- und Technologiezentrum.



Neben der hohen Produktqualität, Innovationskraft und Investitions- und Kooperationsintelligenz waren es vor allem aber die partnerschaftliche Fairness, Offenheit und Transparenz, mit denen wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern national und international wachsen konnten.

Gemäß unserem langjährigen Motto »Qualität, die allen offensteht« wollten wir es von Beginn an anders machen als andere Hersteller und haben das Konzept der »gläsernen Produktion« eingeführt. Damit haben wir allen Interessierten die Tore zu unserer Produktion geöffnet, da sich Qualität nicht verstecken muss und wir als Medizinproduktehersteller eine Verantwortung tragen, die uns zur Transparenz verpflichtet.



**Auf der IDS 2023 machen wir Nägel mit Köpfen und bringen die gläserne Produktion mit nach Köln.**

Mithilfe von 3D VR-Brillen führen wir Sie an unserem Messestand durch das spannende Leben eines Zirkonoxid-Rohlings – vom Rohpulver bis hin zum fertigen Produkt »Made in Germany« und erläutern Ihnen die einzelnen Produktionsschritte.

**Wir zeigen Ihnen, warum unser Erfolg kein Zufall ist!**



# Yellow-warm. Cold-blue. Welcher Typ bist du?



Die über 430 Zirkonoxid-Varianten im Dental Direkt-Portfolio bieten für alle Indikationen eine ästhetische Lösung. Doch innerhalb der natürlichen Zahnfarben gibt es zwei grundlegende Ästhetik-Linien: die gelblich/rötlich-warme und die bläulich/gräulich-kalte Ästhetik.

Als Europas größtem Hersteller von dentalem Zirkonoxid ist es uns ein wichtiges Anliegen, neben der gelblich-warmen Ästhetik der kubischen Zirkonoxide DD cubeX2® ML (5Y-TZP) und DD cube ONE® ML (4Y-TZP) ebenfalls die bläulich-kalte Ästhetik anzubieten.

Aus diesem Grund gesellt sich mit dem Nacera® Pearl Natural ein Typen-Multilayer (inzisal 6Y-PSZ, zervikal 3Y-TZP) mit der gesuchten Ästhetik zu den cube-Zirkonoxiden dazu und vervollständigt damit das Keramik-Angebot.

## Ein Blick auf die Fakten:

- Produktion von bis zu 30.000 Zirkonoxid-Rohlingen monatlich (jährlich bis zu 360.000)
- 4 vollautomatisierte CNC-Drehanlagen (automatisches Abdrehen von bis zu 600 Rohlingen pro Anlage) mit Roboterarm zur automatischen Vermessung von Höhe, Gewicht, Durchmesser und Dichte der abgedrehten Rohlinge
- 3 Trockenpressen (uniaxial mit einem Druck bis zu 200 Tonnen)

- 3 Isostatische Pressen (gewährleisten ein homogenes Gefüge im gesamten Rohling) – bis zu 4.000 bar in einem Wasser-Öl-Mix
- 15 Keramik-Brennöfen (die kleinen umfassen bis zu 200 Rohlinge, die großen bis 600 Rohlinge)
- Über 1.000 m² Produktionsfläche am Produktionsstandort Spenge

**»Mit den Möglichkeiten, die unsere moderne und vollautomatisierte Produktion bietet, und der Expertise unseres Teams, können wir es uns leisten, zwei Ästhetik-Linien zu bedienen. Für uns ist es wichtig, dass jeder ästhetische Anspruch erfüllt werden kann. Dieses breite Angebot und die große Menge produzierter Rohlinge machen uns zur Nummer 1 in Europa«**



Christina Voß,  
Leitung Forschung &  
Entwicklung, Dental Direkt





# **cube** Zahn der Zukunft® Ästhetik ohne Kompromisse.

aesthetic-line yellow-warm

aesthetic-line blue-cold



Über 430 Zirkonoxid-Varianten für alle zahntechnischen Indikationen!  
Zwei Ästhetik-Linien für alle ästhetischen Ansprüche! Hochleistungs-  
keramiken von Europas größtem Hersteller von dentalem Zirkonoxid.



**Die Qualitätsgarantie: »Made in Germany«**



Meet your expert



## ZTM Roman Wolf

Wolfs Art Dentalstudio, Burglengenfeld





Roman und Jessica Wolf, Eheleute und Gründer des Wolfs Art Dentalstudios in Burglengenfeld, waren sich von Beginn an einig:

**»Nicht Quantität und Volumen, sondern hochwertige Qualität und Ästhetik sollen die tragenden Säulen der eigenen Unternehmensphilosophie sein.«**

Gemeinsam haben beide die richtigen Voraussetzungen mitgebracht: Sie, die studierte BWL'erin mit dem Schwerpunkt Dienstleistungsmanagement & Personal, und er, der Zahntechniker, der 2017 seinen Meister als Jahrgangsbester absolvierte und bereits mehrfach für seine zahntechnischen Fähigkeiten ausgezeichnet wurde (u.a. Sieger des Regensburger Förderpreises 2014, Nominierung der Handwerkskammer für den Klaus-Kanter Förderpreis 2018). Dabei ist hervorzuheben, dass Roman Wolf in seiner zahntechnischen Vorgehensweise weder rein konventionell noch rein digital arbeitet, sondern konventionelle und digitale Methoden miteinander verbindet, um das bestmögliche Ergebnis für seine Kunden zu erzielen – frei nach dem Motto: Verbinde das gute »Alte« mit dem guten »Neuen«.

Um allerdings seinen hohen Qualitätsanspruch realisieren zu können, fehlte noch ein Zirkonoxid-Hersteller, der nicht nur die entsprechende Materialqualität, sondern zugleich eine schlanke und übersichtliche Produktlinie bietet, die sich reibungslos in den Laboralltag eingliedern lässt und mit wenigen Produkten alle zahntechnischen Indikationen abdeckt.

Mit Dental Direkt und den kubischen Zirkonoxiden DD cube ONE® ML und DD cubeX® ML hat Roman Wolf 2019 den Hersteller und die Produktlinie für

seine Ansprüche gefunden. Als eines unserer Gesichter der cube – Zahn der Zukunft-Kampagne war er mit von der Partie auf den cube days 2022 im Lokschruppen Bielefeld und ist unser aktueller Referent zum Thema »Monolithische Ästhetik: Finalisierung von Zirkonoxiden mit DD contrast®«.

**»Wir erreichen jetzt auch im Frontzahnbereich äußerst ästhetische Restaurationen, die nicht einmal geschichtet werden müssen.«  
(Roman Wolf zu den cube-Zirkonoxiden)**

Auf der IDS 2023 zeigt Roman Wolf in praktischen Demonstrationen, wie vollmonolithische Restaurationen eine optimale farbliche Intensität, plastische Tiefenwirkung und unterschiedliche Fluoreszenzen erhalten. Die smarte Verblendung, ohne großen Aufwand.

---

#### **IDS 2023 Termine:**

**Donnerstag | 15.03.2023 |  
10 – 10:45 Uhr**

**Freitag | 16.03.2023 |  
16 – 16:45 Uhr**

---

**Wenn Begeisterung ansteckt!**

**Erfolgreiches Arbeiten mit den  
DD contrast® Mal- und Texturfarben.**

# Echte Transluzenzsteigerung mit dem »Zauber-Liquid« DD Incisal X

Das haben sich Zahntechniker schon immer gewünscht: Einfach, schnell und gezielt die Transluzenz erhöhen, wenn man mit der Ästhetik nicht ganz zufrieden ist.

DD Incisal X wurde speziell entwickelt, um den Schneidebereich von hochbelastbaren Zirkonoxidrestaurationen zu »pimpen« und so für noch ästhetischere Ergebnisse zu sorgen.

## Zwei Varianten – ein Effekt

Das »Zauber-Liquid« liegt in zwei Varianten vor und bietet größte Flexibilität beim Individualisieren von Kronen- und Brückenkonstruktionen.

### DD Incisal X – X0:

Pures transluzenzsteigerndes Liquid

### DD Incisal X – X2:

Transluzenzsteigerndes Liquid mit Farboxiden (bläulich/gräulich/violett), die die echte Transluzenzsteigerung optisch intensivieren.

## Ihre Vorteile

- Zwei Varianten für kreatives Arbeiten
- Bessere Ästhetik in der Schneide für hochbelastbare, opakere Materialien
- Ästhetische Aufwertung ohne den Aufwand einer Verblendung
- Einfache Handhabung und reproduzierbares Ergebnis durch abgestimmte Systematik
- **Kurz:** Ähnlich schön wie eine Verblendung, allerdings **ohne** großen Aufwand.

**»Auch wenn Zirkonoxid 5.0 noch nicht am Horizont ist, verstehe ich darunter zum Beispiel euer Liquid [gemeint ist hier die DD Incisal X-Färbeflüssigkeit, Anm. d. Verfassers], mit dem sich punktuell die Transluzenz erhöhen lässt.«**

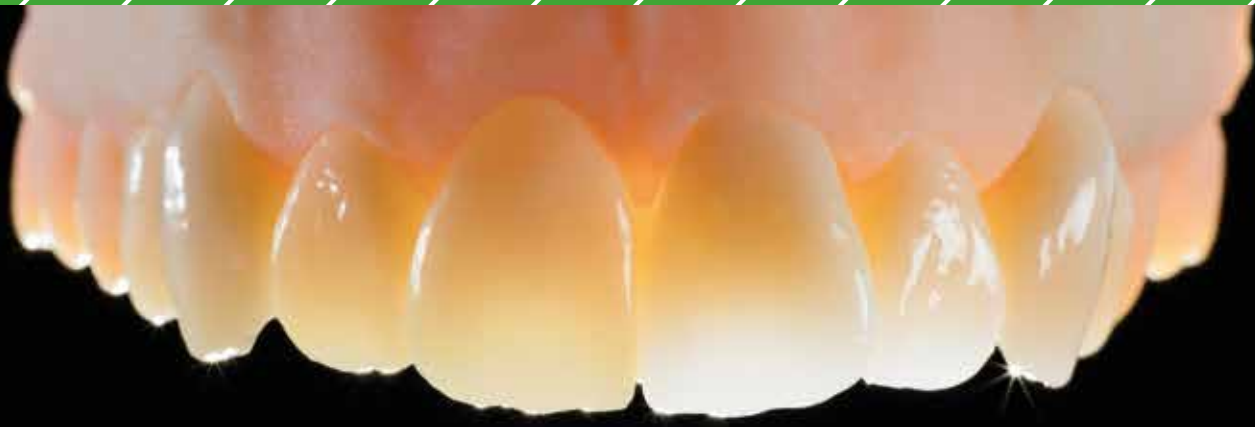
Prof. Dr. med. dent. Florian Beuer von der Charité – Universitätsmedizin Berlin in seinem Vortrag »Zirkonoxid 4.0 – was haben wir aus 20 Jahren klinischer Anwendung gelernt?« cube days 2022, Bielefeld





# PIMP

einfach und schnell



Das Effektliquid mit  
dem gewissen Etwas –  
für echte Transluzenz



Hier finden Sie ein Video  
zu DD Incisal X:



CLOSE TO YOU

Dental Direkt GmbH | Tel: +49 5225 86319-0  
E-Mail: [info@dentaldirekt.de](mailto:info@dentaldirekt.de) | [www.dentaldirekt.de](http://www.dentaldirekt.de)

**Dental  
Direkt**

# KLEB DIR EINEN

## Das Befestigungssystem DD Solid Link – die flexible All-In-One Lösung

Völlig gleich, ob für den intra- oder extraoralen Gebrauch; völlig gleich, ob das Werkstück digital oder in Press- oder Gussverfahren hergestellt wurde: Mit DD Solid Link bietet Dental Direkt sowohl für den Zahntechniker als auch für den Zahnarzt eine Komplettlösung für die permanente Befestigung aller gängigen Dentalmaterialien.

Das Befestigungscomposite ist ideal für den Materialmix implantatgetragener Versorgung. Selbst bei höchsten okklusalen Belastungen sorgen herausragende Haftwerte und eine überdurchschnittliche Biegefestigkeit für eine robuste Stabilität.

**»In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass nicht nur das definitive Befestigungscomposite in drei Farben vorliegt, sondern auch die Try-In-Pasten, die bereits vor der finalen Befestigung eine genaue Farbbestimmung sicherstellen.«**

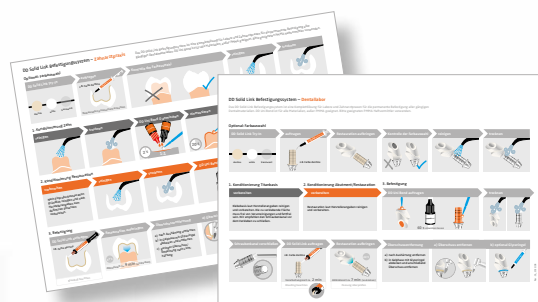
Lisa Freiberg, Produktmanagerin, Dental Direkt

Die beiden Bonder DD Uni Bond und DD Uni Bond D bilden die Grundlage aller gängigen Zahnersatzmaterialien\* auf Abutments oder Zahnhartsubstanz. Das dualhärtende Befestigungscomposite DD Solid Link ist das Bindeglied zwischen Ihrer dentalen Versorgung und der Unterkonstruktion.

\* Für das Befestigen von PMMA muss ein geeigneter PMMA-Haftvermittler verwendet werden.

### Die Vorteile auf einen Blick

- Für intra- und extraorale Anwendung
- Komplettlösung für alle gängigen Dentalmaterialien
- Herausragende Haftwerte und überdurchschnittliche Biegefestigkeit
- 3 Farben des definitiven Befestigungscomposites
- 3 Farben der Try-In-Pasten



Das DD Solid Link Befestigungssystem Schritt für Schritt erklärt in unserem Flowchart – hier zum Download



Lisa Freiberg, Produktmanagerin Zirkonoxid und Befestigung





## DDcontrast®

color and form concept by *A. Wille*

das Malfarben- und Texturpastensystem von Dental Direkt – wenn die vollmonolithische Restauration ohne großen Aufwand mit optimaler farblicher Intensität, plastischer Tiefenwirkung und unterschiedlichen Fluoreszenzen begeistern soll.

In Kombination mit dem multi-indikativen, hochtransluzenten cube-Zirkonoxid DD cube ONE® ML ein **Must-Have!**



## DDcubeONE® ML

multilayer – high strength cubic zirconia



Mehr Informationen zu DD contrast® finden Sie auf unserer Landingpage unter [dentaldirekt.de/de/dd-contrast](http://dentaldirekt.de/de/dd-contrast)



Alle Informationen zu DD cube ONE® ML finden Sie auf der Produktseite.

CLOSE TO YOU

Dental Direkt GmbH | Tel: +49 5225 86319-0  
E-Mail: [info@dentaldirekt.de](mailto:info@dentaldirekt.de) | [www.dentaldirekt.de](http://www.dentaldirekt.de)

**Dental  
Direkt**



Bist  
du schon  
cube-  
Partner?

**cube** Zahn der Zukunft®

Unser  
Partnerprogramm  
**cube – Zahn der Zukunft** haben  
wir mittlerweile gut etabliert. Über  
150 cube-Partner-Labore haben  
sich unserem Netzwerk bereits  
angeschlossen und profitieren von  
den Instrumenten zur eigenen  
Wertschöpfung.

Die cube days 2022 in Bielefeld  
bildeten dabei sicherlich den  
Höhepunkt rund um die Kampagne  
– und es geht mit großen Schritten  
weiter – das kann ich versprechen ...!

Marcel Brüggert,  
CEO Dental Direkt





cube  
days





cube **days** 2022

cube Zahn der Zukunft

Dental Direkt

Welcome to your Portfolio



Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt,  
UKR Universitätsklinikum Regensburg



Prof. Dr. med. dent. Florian Beuer,  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Marvin Kühme, CFO Dental Direkt







Das ist halt die DD-family: Viele Besucher, viele Partner, alle hoch motiviert. Ein geglückter Start in das Format – darauf können wir in den nächsten Jahren aufbauen.

Stefan Glaser, Vertriebsleiter national, Dental Direkt



Das war jetzt mein bisher größtes Event. Hier auf den cube days in Bielefeld endlich einmal die Händler, Partner und Kunden persönlich kennenzulernen, mit denen man täglich am Telefon Kontakt hat, war ein super Erlebnis.

Jasim Ibraimi, CAD/CAM-Vertrieb, Dental Direkt

Ich finde es super hier. Tolle Location. Es ist interessant zu sehen, welche Innovationen die Industriestände zu bieten haben und wie viel Bewegung im Bereich der Zirkonoxide gegeben ist.

PD Dr. med. dent. Andreas Keßler, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München







# cube Zahn der Zukunft®



... eine kleine IDS hier. Tolle Location, und ich hoffe, ihr macht das nächste Jahr wieder.

Dr. Farina Blattner,  
Geschäftsleitung FUNDAMENTAL® Remscheid



Dental Direkt hat eingeladen und Viele sind zu den cube days in den Lokschruppen nach Bielefeld gekommen. Und es hat sich für alle gelohnt: hervorragende Vorträge, eine beeindruckende Ausstellung und eine tolle Lasershow zum Abschied von Gerhard de Boer.

Dr. med. dent. Stefan Böhm,  
Wissenschaftlicher Beirat, Dental Direkt



Das Programm holt einen aus dem Bett.

Frank Löring, Zahntechniker





Die cube days 2022 waren ein Kongress der Zukunft [...] Die jungen Wilden sind zurück und diese sind: kommunikativ, ästhetisch anspruchsvoll, präzise, akkurat und kompromisslos in Bezug auf ihre gemeinsame Leidenschaft der Zahnmedizin und Zahntechnik.

Janine Konzato, ZWP online



Dental Direkt [...] präsentierte sich als vielseitig aufgestellter Spezialist für digitale dentale Technologien. Daher ist es auch nicht vermessen zu behaupten, dass Dental Direkt die Quadratur des Kreises gelungen ist. Und zwar nicht nur, weil das Dental Direkt Logo kleine Quadrate ziert, und das Unternehmen dennoch im großen Stile runde Zirkonoxidscheiben verkauft, sondern vor allem auch, weil sich das Unternehmen zum innovativen Entwickler aufgeschwungen hat und aufgrund kluger Vertriebskooperationen heute die gesamte digitale Prozesskette abbilden kann.

Dan Krammer, Programmplanung Zahntechnik | Redaktion »Quintessenz – Das Magazin«



Faszinierend. Ich lecke meine Wunden noch von gestern Abend.

Dr. med. dent. Peter Blattner,  
Geschäftsführer DENTAURIER Initiative



cube – Zahn der Zukunft-Kampagne –  
Videodrehs bei unseren cube-Partnern, 2022.

Bilder von oben nach unten:  
Werth & Priester in Kassel,  
Zahnwerk Drei Linden in Berlin-Kleinmachnow,  
HD Zahntechnik in Ober-Mörlen



## Save the date!

# cube day München – der Keramik-Kongress Samstag, 07. Oktober 2023

*veranstaltet vom Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land  
in Kooperation mit der Dental Direkt GmbH*

PD Dr. med. dent. Andreas Keßler, M.Sc.  
Dr. med. dent. Gertrud Fabel, M.Sc.  
ZT Frank Löring  
Dr. med. dent. Claudio Cacaci  
Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Florian Beuer MME  
Dr. med. dent. Johannes Boldt  
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Mattias Folwaczny  
Ulrike Schröpfer, MBA, ZMV  
Moderation: Dr. med. dent. Cornelius Haffner







**cube** Zahn der Zukunft®

»Ich hab' ihn!«



CUBE-DENTAL.COM

Meet **your** expert



## Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt

Wissenschaftlicher Leiter des Werkstoffkundelabors  
an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am UKR







Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt, der renommierte Werkstoffexperte, wissenschaftliche Leiter des Werkstoffkundelabors an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am UKR und Autor einer Vielzahl wissenschaftlicher peer-reviewed Publikationen, hat sich schnell von unserer cube – Zahn der Zukunft-Kampagne begeistern lassen. Es war vor allem der integrative und aufklärende Charakter der Kampagne, nämlich Industrie, Praxis, Labor und Werkstoffe näher zusammenrücken zu lassen und vorhandene Informationslücken zu schließen, der ihn überzeugte, auf unseren cube days 2022 im Loksuppen Bielefeld zum Thema »Fehler vermeiden und erfolgreich restaurieren – Grundlagen für den klinischen Erfolg bei der Verwendung von Zirkonoxiden« zu referieren.

**»Ich bin der Meinung, dass solche Events häufiger stattfinden müssten, die Zahntechniker, Zahnärzte und Materialien zusammenbringen. Ein super Event – komplett rund und es passt alles.«**

Angeichts des Erfolges sowohl seines Vortrages im Speziellen als auch der cube days 2022 im Allgemeinen war für uns und Prof. Dr. Rosentritt ebenfalls schnell klar, dass die Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen fortgeführt werden sollte.

Auch auf der IDS 2023 in Köln ist Prof. Dr. Martin Rosentritt wieder mit dabei und wird an unserem Stand zum Thema »Befestigung – Fehlervermeidung im Umgang mit Zirkonoxiden« Vorträge halten. Dabei wird er u. a. auf die spezifischen und indikationsrelevanten Materialeigenschaften der unterschiedlichen Zirkonoxid-Typen eingehen,

die Auswirkungen und Effekte der Oberflächenbearbeitung erläutern und schließlich die Befestigungsoptionen beleuchten. In diesem Zusammenhang verfolgt Prof. Dr. Rosentritt auch immer die Intention, allen voran die Zahnärzte für die Wichtigkeit des Werkstoffwissens zu sensibilisieren, da dieses das geeignete Mittel sei, um die klinischen Ausfallrisiken zu minimieren.

**»Auch wenn der Zahnarzt kein Werkstoffexperte werden kann und soll, ist es äußerst wichtig, dass dieser eine Unterteilung der unterschiedlichen Zirkonoxid-Typen und die damit einhergehenden klinischen Optionen kennt.«**

---

#### **IDS 2023 Termine:**

**Mittwoch | 14.03.2023 |  
14 – 14:45 Uhr**

**Donnerstag | 15.03.2023 |  
11 – 11:45 Uhr, 15 – 15:45 Uhr**

---

## **Fehler vermeiden und erfolgreich Verkleben**

**Grundlagen für den klinischen Erfolg  
bei der Befestigung von Zirkonoxiden.**

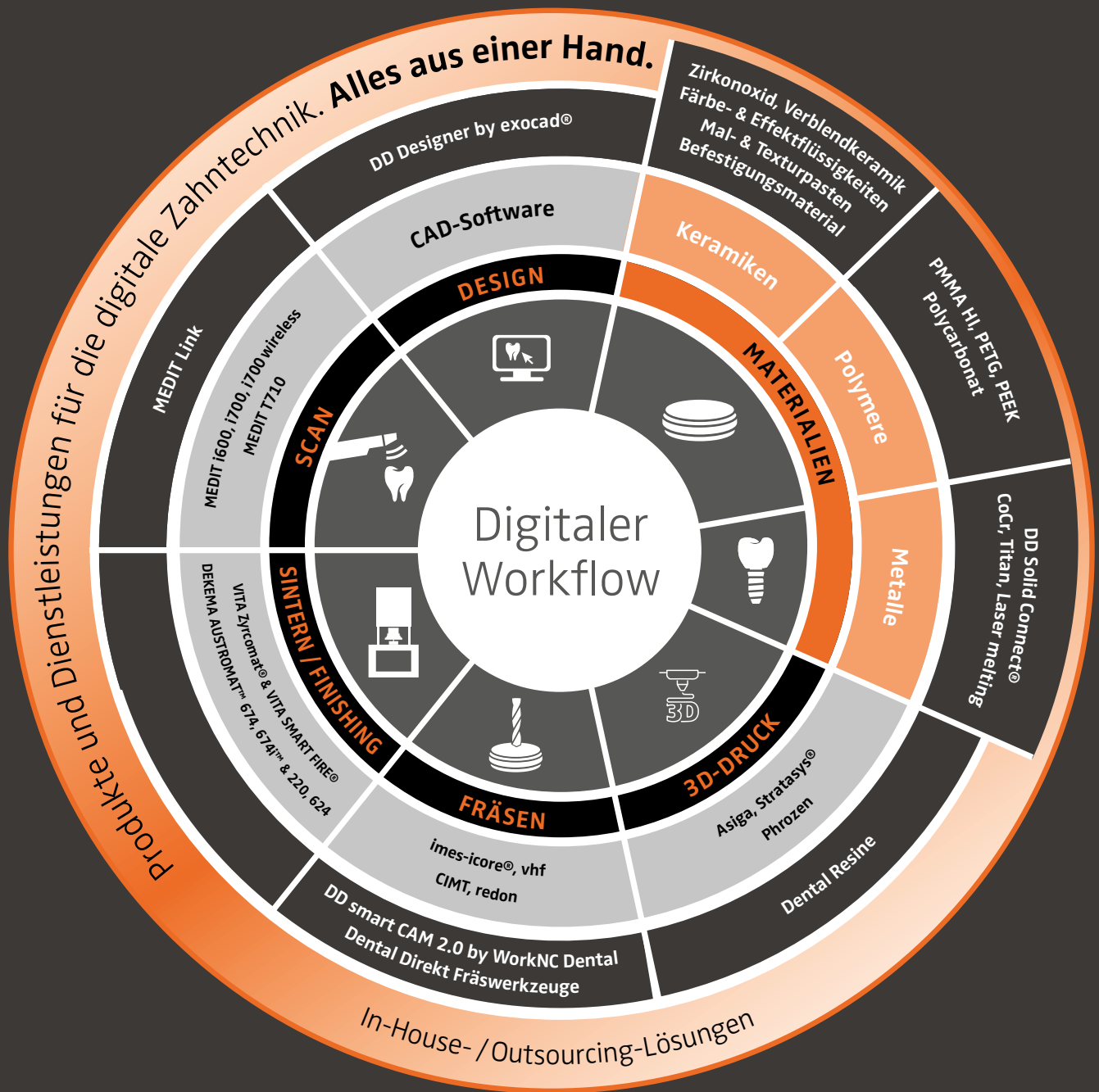
**... SIE HABEN  
NUR FÜNF TAGE,  
UM DIE BESTEN  
ANGEBOTE  
ZU VERTICKEN ...**



**THE  
CUBE  
BROTHERS**



# Welcome to **your** Portfolio



Bei der digitalen Fertigungstechnik von dentalen CAD/CAM-Materialien sind Spezialisten gefragt. Umso besser, dass Sie mit Dental Direkt einen All-Rounder an Ihrer Seite haben. Denn wir stellen für die standardisierten Prozesse wie Datenerfassung, CAD-Konstruktion und CAM-Strategien nicht nur innovative Technologien bereit, sondern sind darüber hinaus Europas Nr. 1 in der Zirkonoxidherstellung und damit der Werkstofflieferant mit dem nötigen Know-how.

**Alles aufeinander abgestimmt – alles aus einer Hand!**



# IDS Angebote: 14.–18.3.2023

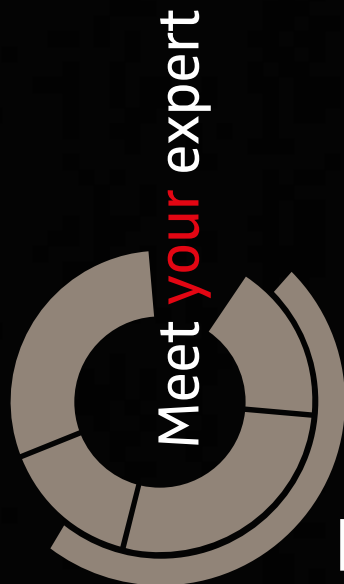
Freuen Sie sich auf unverschämt faire Angebote rund um unsere Zirkonoxide, Färbeflüssigkeiten, Befestigungsmaterialien, Polymere, Implantatkomponenten, Intraoralscanner, Laborscanner und Fräsmaschinen.



Hier gehts zu  
den Angeboten:



\* Preise und Angebote verstehen sich netto zzgl. gesetzlicher MwSt. Das Angebot gilt nur auf der IDS 2023. Die Aktionen/Angebote sind nicht mit weiteren Rabatten kombinierbar. Es gelten die AGB der Dental Direkt GmbH, Spenge. Mit © gekennzeichnete Namen sind Waren- und/oder Markenzeichen der Hersteller.



## PD Dr. med. dent. Andreas Keßler

Oberarzt Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie  
Klinikum der Universität München





PD Dr. med. dent. Andreas Keßler, M.Sc. (Master of Prosthetic), ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie an der LMU München und habilitierte im Jahr 2021 auf dem Gebiet der additiven Fertigung.

Als ausgewiesener 3D-Druck-Experte hat er bereits zum Thema »3D-Druck: Hype oder alleinige Zukunftstechnologie?« auf unseren cube days 2022 im Loksuppen Bielefeld referiert. Seine Antwort:

**»Weder noch. Ich glaube nicht, dass die additive Methode die subtraktive ersetzen wird. Ich denke, es wird Indikationen geben, bei denen die additive Fertigung der subtraktiven überlegen ist. Insgesamt denke ich, dass es zu einer Verschmelzung von additiver und subtraktiver Methode kommen wird.«**

In dieser Verschmelzung räumt Dr. Andreas Keßler der additiven Fertigungsmethode den Vorrang beim Aufbau des Grundkörpers ein, während er die subtraktive Fertigungsmethode hauptsächlich für das Finishing der Oberflächen sieht.

Doch wo stehen wir heute? Welche Möglichkeiten und Vorteile bietet der 3D-Druck im Vergleich zum Fräsen? Wenn es um definitiven Zahnersatz aus Zirkonoxid geht, scheint die additive Methode im Vergleich zur subtraktiven hinsichtlich der Ästhetik und der mechanischen Eigenschaften noch unterlegen zu sein. Wie sieht es aber bei den Polymeren im Allgemeinen bzw. bei den Aufbissschienen im Konkreten aus? Was ist der Status Quo und wo geht die Reise hin? Dr. Andreas Keßler gibt Antworten.

### Interessanter Fakt zum 3D-Druck

Angesichts der heute gängigen Sichtweise, wonach der 3D-Druck als Synonym für die Digitalisierung und Industrie 4.0 steht, dürfte es überraschen, dass der US-amerikanische Erfinder und Ingenieur Chuck Hull bereits in den 1987ern die ersten Patente für die SLA/Stereolithografie einreichte. Erst als jene Patente ausliefen, kam es vor einigen Jahren zu einem 3D-Druck-Boom, der auch vor der Dental-Branche keinen Halt machte. Wir dürfen gespannt sein, was alles mit dem 3D-Druck möglich sein wird.

---

### IDS 2023 Termine:

**Freitag | 16.03.2023 |  
11 – 11:45 Uhr, 15 – 15:45 Uhr**

---

## Additiv oder subtraktiv – ist das die Frage?

**Vor- und Nachteile vom Fräsen und  
3D-Druck in der digitalen Zahnheil-  
kunde. Eine Standortbestimmung.**

# Neues Material, neue Farben, neue Möglichkeiten – das Team wächst!

Bei den Polymer Heroes von Dental Direkt handelt es sich um CAD/CAM Hochleistungspolymere »Made in Germany«: getestet, klinisch erprobt, 100 % biokompatibel und für alle Indikationen und schnelle Frässtrategien.

Ob für therapeutische Aufbisschienen (u.a. DD Bio Splint FLEX), ob für festsitzende oder herausnehmbare Gerüstkonstruktionen für den langfristigen Einsatz (DD peek MED), ob für digitale Prothesenbasen (DD base P HI) oder für provisorische Kronen und Brücken (DD provi P HI) – die hervorragenden Materialeigenschaften der Polymer Heroes sind das Ergebnis eines aufwendigen thermoplastischen Spritzgussverfahrens mit medizinisch vorzertifizierten und industriell auspolymerisierten Rohgranulaten.

**»Man bekommt ja mit, dass die An- und Herausforderungen für Labore stetig steigen. Vor diesem Hintergrund haben wir als Hersteller bei der Produktentwicklung darauf geachtet, dass das Gefüge der Polymer-Rohlinge homogen und dicht ist, sodass eine schnelle und leichte Verarbeitung gewährleistet ist.«**

Als Hersteller und Verarbeiter dentaler Materialien ist sich Dental Direkt der außerordentlichen Bedeutung der richtigen Einstellung einzelner Parameter im Produktionsprozess bewusst, um eine Produktqualität »Made in Germany« zu bieten, die die Patientenzufriedenheit sicherstellt und somit die Wahrscheinlichkeit reduziert, Konstruktionen neu anfertigen zu müssen.

**Seit der IDS 2021 hat sich unter den Polymer**



Tanja Bücken-Thielmeyer,  
Produktmanagerin, Dental Direkt

## **Heroes einiges getan:**

- Unter den Schienenmaterialien gesellt sich zum DD Bio Splint C (Polycarbonat) und DD Bio Splint P HI (PMMA) der Akrobat DD Bio Splint FLEX (PETG) dazu, der eine hohe Flexibilität bei gleichzeitig hoher Schlagzähigkeit mitbringt und sehr gut polierbar ist.
- Das Prothesenbasis-Material DD base P HI (PMMA) hat eine vorhandene Lücke im Portfolio der Polymer Heroes geschlossen. Durch die High-Impact-Modifikation weisen die digitalen Prothesenbasen eine hohe Stabilität und eine sehr gute Polierbarkeit auf. Das Material bietet einen hervorragenden Verbund zu den Prothesenzähnen und ist frei von Bisphenol A.
- Unter den Polymeren für provisorische Restaurationen wird der DD temp MED (PMMA) durch den monochromatisch eingefärbten DD provi P HI (PMMA) ersetzt. Das Material ist hinsichtlich der Transluzenz und Opazität ideal aufeinander abgestimmt und an die VITA® classical Zahnfarben angelehnt.

**»Der DD provi P HI hat dieselbe Indikation wie der DD temp MED. Auch die Verarbeitung bleibt identisch. Da wir aber im Gegensatz zum DD temp MED den DD provi P HI selber produzieren, haben wir einen uneingeschränkten Einfluss auf die Farbgebung und -einstellung. So haben wir die Farbtoleranzen derart eng gefasst, dass wir unsere eingestellten Farben ohne Kompromisse liefern können.«**

Neben den Farben A1, A2, A3, A3,5, B2 und Bleach ist der DD provi P HI bald auch in den Farben C2 und D3 erhältlich.





# POLYMER HEROES



Alle Informationen zu  
unseren Polymer Heroes  
finden Sie auf der  
Landingpage.

CLOSE TO YOU

Dental Direkt GmbH | Tel: +49 5225 86319-0  
E-Mail: [info@dentaldirekt.de](mailto:info@dentaldirekt.de) | [www.dentaldirekt.de](http://www.dentaldirekt.de)

 **Dental  
Direkt**

# Eine deutsch-schweizerische Partnerschaft – mit einem Schuss portugiesischem Flair!

Eine High-End-Prothesenbasis aus einem Polymer Hero



Seit 2013 pflegen wir mit unseren Partnern Marc Zürcher und Alexandre Fischer von PX Dental SA eine enge und ausgesprochen erfolgreiche Kooperation.

Vor diesem Hintergrund haben wir bei unseren »Compagnons« nachgefragt, ob Interesse besteht, eine Show-Arbeit aus unseren Materialien für die IDS 2023 anzufertigen.

Alexandre Fischer hat sofort grünes Licht gegeben – allerdings macht nicht er die Arbeit, sondern seine portugiesische Gattin und Zahntechnikerin Liliana Simoes Fischer, die seit 2012 u. a. Anwendungsschulungen gibt und für die Herstellung von keramischen Modellen und Mustern verantwortlich ist.

**Das Ergebnis:  
Eine High-End-Prothesenbasis.**

**Wir sprachen mit Liliana:**

**Hallo Liliana, vielen Dank, dass du dir die Zeit für das Interview nimmst.**

Sehr gerne. Ich danke euch, dass ihr mir die Gelegenheit gebt, mein Können einem breiteren Publikum vorzustellen.

**Erzähle uns doch erstmal etwas über deine Arbeit – es handelt sich ja um eine Totalprothetik?**

Richtig. Ich würde meine Arbeit gerne unter das Motto »Das goldene Zeitalter der Totalprothetik ist heute« stellen.

**Kannst du uns etwas näher erläutern, was du damit meinst?**

Wir können zum ersten Mal in der Geschichte der Zahnmedizin jede beliebige Zahnform herstellen, bis hin zur exakten Form, die der Patient hatte, als er jung war – und das in jedem verfügbaren Material. Und alles digital!

**Kannst du uns mitnehmen und erläutern, wie die einzelnen Schritte des digitalen Prozesses waren?**

Klar, das kann ich gerne kurz zusammenfassen. Zu Beginn macht der Zahnarzt mit dem Intra-oralscanner einen digitalen Scan und Bilder des Mundes. Danach fertigt das Labor aus dem digitalen Abdruck einen personalisierten, gedruckten Abdrucklöffel und ein Okklusionsbyte an, gefolgt vom üblichen Funktionsabdruck im Mund des Patienten, zur Herstellung der Okklusion.

Danach geht es in der CAM Software weiter. Sobald die Vollprothese digital erstellt ist, drucken wir die Vollprothese in weißem Material und machen eine erste Einprobe. Das Labor verwendet diese modifizierte Probe-Vollprothese, um die Okklusion zu ändern oder die gewünschten Änderungen in exocad® zu integrieren.

**Ich denke jetzt wird es spannend – unsere Polymer Heroes und unsere cube Zirkonoxide kommen ins Spiel, richtig?**

Das ist richtig, denn jetzt steigen wir in den finalen Herstellungsprozess der High-End-Prothesenbasis ein. Die Basis fräsen wir aus DD base P HI – mit dem richtigen Werkzeug und der entsprechenden Frässtrategie dauert das ca. 90 Minuten.

Die Frontzähne für höchste ästhetische Ansprüche werden einzeln aus DD cubeX<sup>2</sup>® ML gefräst. Danach – und es ist ganz wichtig, dass es vor dem Sintern passiert – wird die Oberflächenstruktur mit einem gut schneidenden Werkzeug oder einer Tungsten-Spitze akzentuiert.

Farbliche Akzente setze ich mit den DD Art Elements. Mit den Effekt-Färbeflüssigkeiten kann ich perfekt personalisieren.

Die Seitenzähne werden als 3-gliedrige Brücke aus dem widerstandsfähigeren Material DD poly X ML gefräst.



Die Verklebung aller Zähne auf der Prothesenbasis erfolgt in einem Schritt, mit anschließender Konturierung der zervikalen Linien und Vorbereitung des Zahnersatzes.

**Eine tolle Arbeit – das sieht wirklich klasse aus. Hast du darüber hinaus vielleicht noch den einen oder anderen Tipp oder Trick?**

Ja, es gibt einen Tipp zum Sandstrahlen, den ich ganz wichtig finde.

Nach dem Glasurfinish der Frontzahnkronen mit DD contrast® werden die Einzelkronen in die Prothesenbasis eingesetzt und die Sandstrahl-/Haftgrenze mit einem Bleistift entsprechend der Gingivakontur nachgezeichnet. Dann trage ich über diese Linie Hartwax auf, um die Keramik zu schützen. Um das Wachs nach dem Sandstrahlen zu entfernen, legen Sie die Zirkonzähne mit dem Wachs einfach in kaltes Eiswasser; das Wachs wird hart und das Verfahren zur Wachsentfernung wird sehr effizient und sicher.

**Liliana, vielen Dank für das Interview und nochmals ein großes Kompliment für diese super Arbeit.**

#### Verwendete Materialien aus dem Dental Direkt Portfolio.

- Prothesenbasis aus DD base P HI, Farbe: »pink«
- Frontzahn Einzelkronen aus DD cubeX<sup>2</sup>® ML, Farbe: »A1«
- Seitenzahnbrücken aus DD poly X ML, Farbe: »A1«
- Individualisierung der Frontzähne mit DD Art Elements: »blue«, »orange«, »light«, »brown« und »light grey« im Inzisal-Bereich, Pro Shade Z A2 basal und interdental
- Finalisierung mit DD contrast®

#### Liliana Simoes Fischer

Zahntechnikerin mit portugiesischen Wurzeln, ist seit 2012 verantwortlich für Demonstrationsmodelle, Schulungen und Kundenbetreuung bei PX Dental SA.





Meet **your** expert



## Dr. med. dent. Bernd Siewert

Privatpraxis Madrid, Spezialist für  
implantologische Therapien





Die SIEWERT-BRIDGE® ist ein speziell für Implantate entwickelter verschraubter Zahnersatz, der im Vergleich zu traditionellen Zahnersatzlösungen (wie z.B. Metallkeramikbrücke, Hybridprothese oder Vollzirkonoxidbrücke) Vorteile bietet, die die mechanischen und biologischen Komplikationen signifikant reduzieren.

Bei der SIEWERT-BRIDGE® handelt es sich um einen intelligenten Materialmix aus Zirkonoxid und dem Hochleistungspolymer PEEK (Polyetheretherketon), das seit Jahren in der Medizin bei Human-Implantaten aufgrund seiner hervorragenden Biokompatibilität Verwendung findet.

Der verwendete PEEK-Rohstoff von Evonik – einem weltweit führenden Unternehmen für Spezialchemie – wird bei Dental Direkt in die typische Rohlingsform gebracht und als Medizinprodukt zugelassen.

Aus dem klinisch erprobten Hochleistungspolymer wird zunächst das Brückengerüst samt Zahnstümpfen konstruiert und gefräst. Die Vorteile bei dieser Lösung: die metallfreie Brücke ist im Vergleich zu den Alternativen sehr leicht, biegsam und durch die Kombination mit hochtransluzentem Zirkonoxid ausgesprochen ästhetisch und geschmacksneutral. Die Flexibilität des PEEK-Materials ist dabei kein Nachteil. Der Meinung, dass eine hinreichende Steifigkeit notwendig sei, um die okklusalen Kaukräfte gleichmäßig auf die Implantate umzuleiten, steht entgegen, dass die Steifigkeit sowohl von der Elastizität des Werkstoffes sowie von der Form und Größe der Querschnittsfläche abhängig ist und folglich die Steifigkeit in keinerlei Abhängigkeit zur Festigkeit steht.

**»Mit PEEK sehe ich nur Vorteile. PEEK ist ein idealer Stoßdämpfer mit einer idealen Elastizität und ersetzt damit das periodontale Ligament des natürlichen Zahnes. Die Patienten nehmen dies als sehr angenehm war. Ein weiterer Vorteil liegt in der biologischen Flexibilität, die ein Passiv-Fit garantiert, selbst wenn die Passung im Patientenmund nicht zu 100 % gegeben ist. Auch nach sechs Jahren des klinischen Einsatzes zeigen sich keine biologischen und mechanischen Komplikationen.«**

Dr. med. dent. Bernd Siewert

Auf Basis des bereits konstruierten PEEK-Gerüsts werden vollanatomische Kronen aus Zirkonoxid gefertigt, individualisiert und mit dem PEEK-Gerüst verbunden.

Dr. med. dent. Bernd Siewert, seit 1996 mit eigener Privatpraxis in Spaniens Hauptstadt Madrid niedergelassen, ist ein Spezialist auf dem Gebiet implantologischer Therapien, weshalb er von 2007 – 2012 als Ausbilder am internationalen Fortbildungszentrum für Zahnärztliche Implantologie IFZI in Nürnberg tätig war und heute als nationaler und internationaler Referent und Autor zahlreicher Publikationen aktiv ist.

Als erfahrener Implantologe erläutert er Ihnen, welche Vorteile die SIEWERT-BRIDGE® zusätzlich bietet und worauf bei der Konstruktion und Herstellung zu achten ist.

#### IDS 2023 Termine:

**Mittwoch | 14.03.2023 | 16 – 16:45 Uhr**

**Donnerstag | 15.03.2023 | 14 – 14:45 Uhr**

**Freitag | 16.03.2023 | 14 – 14:45 Uhr**

## Gut kombiniert!

**Die SIEWERT BRIDGE® – implantatgetragener Zahnersatz durch die intelligente Kombination von DD peek MED und cube Zirkonoxid**



# Das DD-Universum dreht sich um den digitalen Workflow

Dental Direkt hat sehr früh das Potential der dentalen Digitalisierung erkannt. Bereits ab 2005 hatte das noch junge Unternehmen die Weichen in Richtung der digitalen Zahntechnik gestellt und kurze Zeit darauf schon die ersten 3D-Laborscanner angeboten, die es Laboren ermöglichten, innerhalb kürzester Zeit Modelle zu digitalisieren und somit die Arbeitsabläufe wesentlich effizienter zu gestalten. Im Jahr 2011 komplettiert Dental Direkt den digitalen Workflow, indem es die ersten CNC-Maschinen ins Sortiment aufnimmt und damit zu einem der ersten Komplettanbieter für den gesamten Workflow im Dentallabor avanciert.

## MISSION

**Der Anspruch war stets, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen und ein ganzheitliches Know-how aufzubauen, das Materialien und Technologien im Sinne der Effizienz und Präzision zusammenfasst.**

## MISSION ACCOMPLISHED

Seit der Eröffnung des eigenen Fräs- und Technologiezentrums im Jahre 2014 in St. Annen konnte Dental Direkt sein fundiertes Wissen als Entwickler, Produzent und Verarbeiter aller gängigen CAD/CAM-Materialien ausbauen und zu einem ganzheitlichen Ansatz zusammenführen, der die Wertschöpfung der Kunden signifikant anhebt.

Heute bietet Dental Direkt für die zu verarbeitenden CAD/CAM-Materialien speziell angepasste Technologien, CAD- und CAM-Software, Fräswerkzeuge und extra für die Wünsche des Kunden konzipierte individuelle Frässtrategien an.





Über **1.200** verkaufte  
Intraoralscan-Systeme

Über **750** verkaufte  
Fräsmaschinen

Über **350** verkaufte  
Keramik- und Sinteröfen

Über **1.000** verkaufte  
Laborscanner

Über **1.200** verkaufte  
CAD- und CAM-Software-  
Lösungen



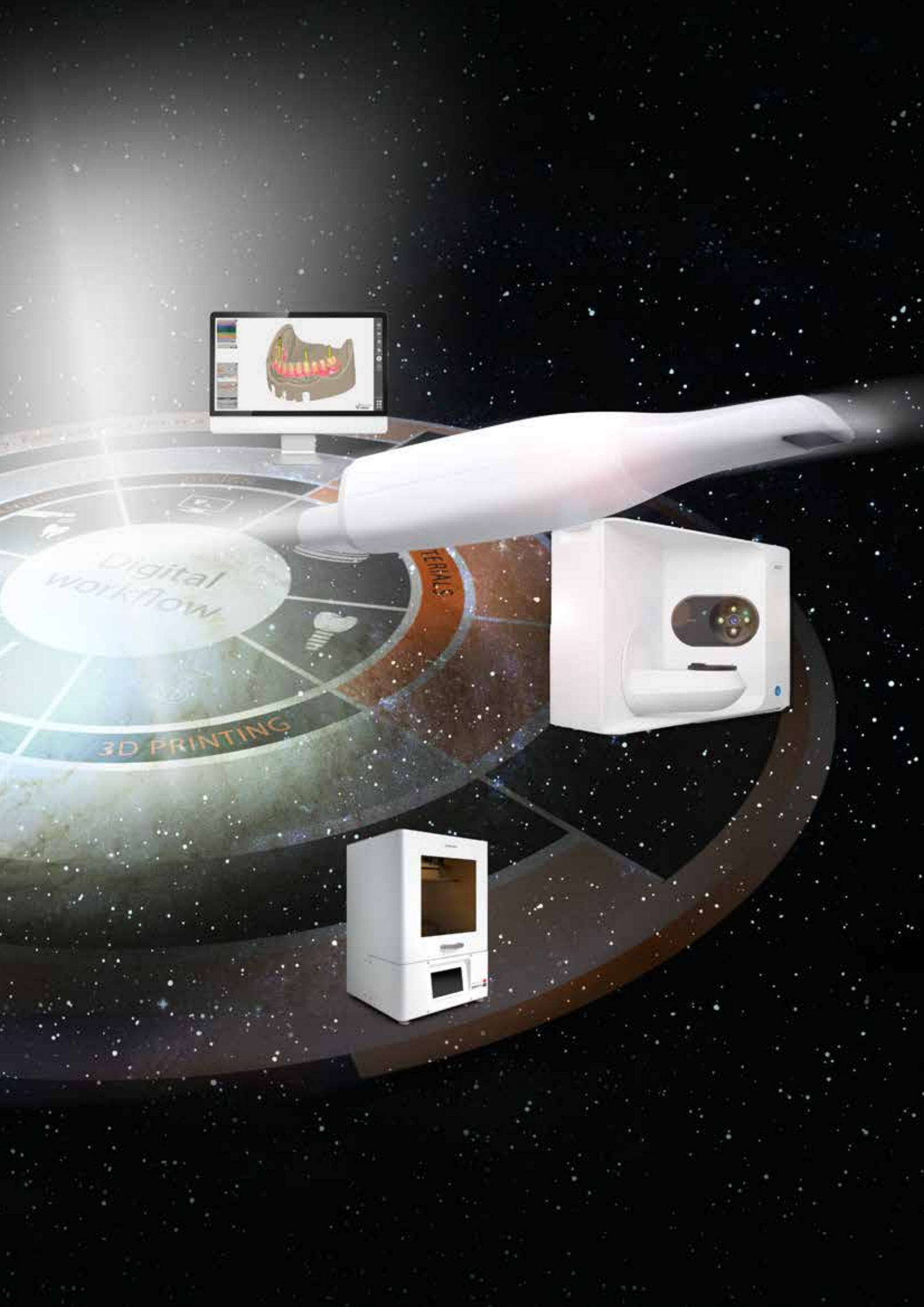
# Digitaler Workflow: In-House & Out-Sourcing-Lösungen

Mit dem breit aufgestellten Produktportfolio und den umfassenden Dienstleistungen aus dem Fräs- und Technologiezentrum ist Dental Direkt in der Lage, Ihnen für sämtliche CAD/CAM-Materialien, Implantatkomponenten und individuelle Abutments sowohl In-House als auch Out-Sourcing-Lösungen anzubieten.

**Alles aus einer Hand und alles  
aufeinander abgestimmt.**











# IOS *cube* tour23

## Für die digitale Praxis

**... von Nord bis Süd, von Ost bis West:  
Unser CAD/CAM Vertriebsteam ist deutschlandweit unterwegs, um mit Ihnen spannende Intraoral-Scan-Parties durchzuführen.**

Es war noch nie angenehmer, sich über die vielen Vorteile der optisch-elektronischen Abformung informieren zu lassen, als auf der deutschlandweiten IOS cube-Tour.

In einem kultigen und besonderen Ambiente in Ihrer Nähe demonstrieren Ihnen die Dental Direkt CAD/CAM-Experten, wie Sie die Effizienz und Produktivität Ihrer Praxis signifikant erhöhen.

**Dabei werden vor allem die folgenden Inhalte und Themen aufgegriffen:**

- Digitaler Workflow
- Live-Scan und Systemvorstellung (MEDIT und iTERO)
- Implantatplanung 3D-Dentaldrucker
- Intraoral-Scanner im Vergleich
- Abrechnung der intraoralen Scans

**Buchen Sie einen Termin und entfesseln Sie das Potential Ihrer Praxis!**



Alle Informationen zu unserer IOS cube tour finden Sie auf der Landingpage.

**Ihre Ansprechpartner aus unserem CAD/CAM-Vertrieb:**



Carolina Schlotte



Vanessa Frenzel



Tobias Hanke

**vertrieb-cadcam@dentaldirekt.de**  
**Tel: 05225 863 19-598**

# MEDIT Intraoralscanner



Wenn sich  
Zwei streiten,  
freut sich  
der Dritte

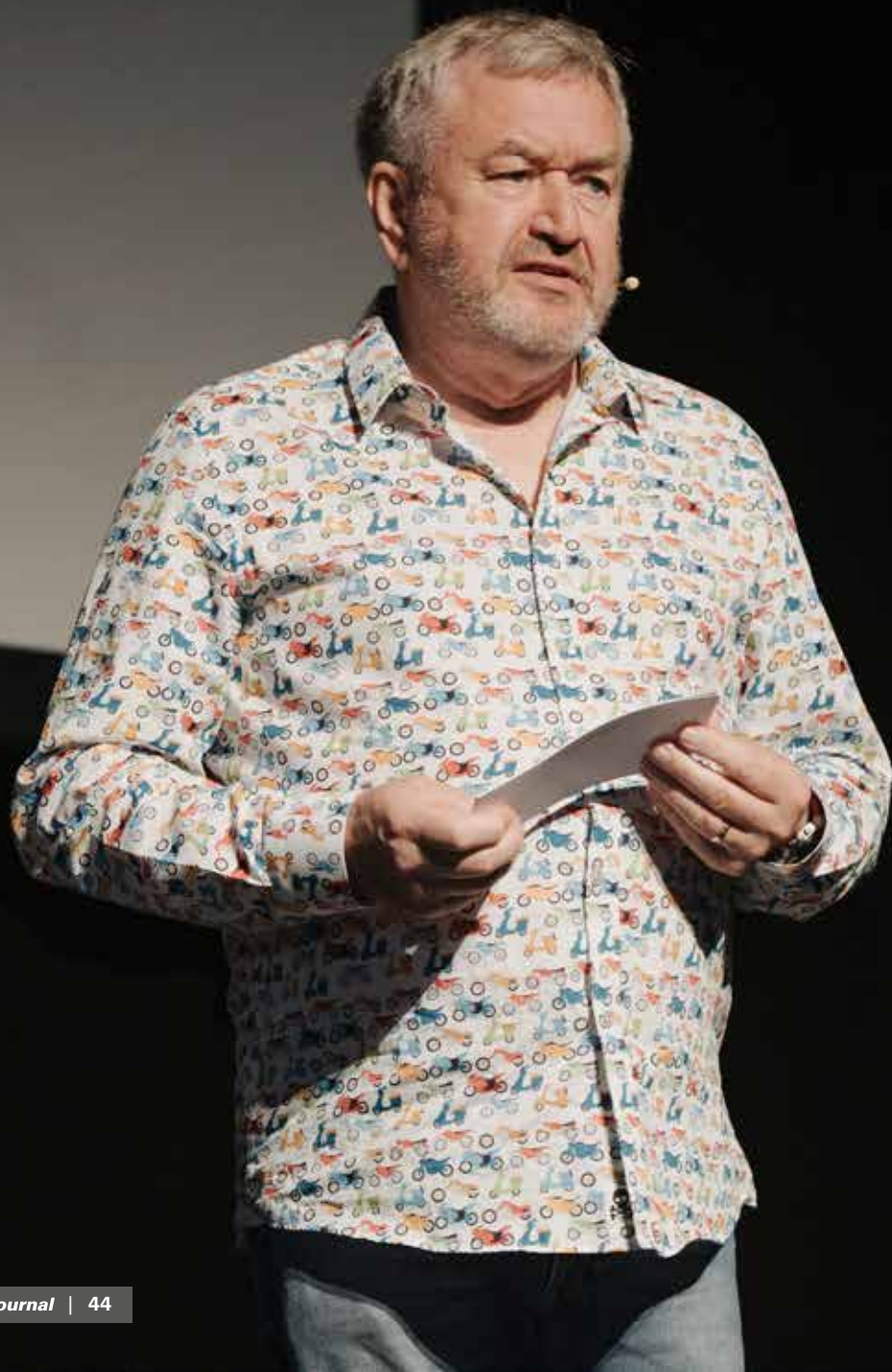
#yeswescan





## Dr. med. dent. Stefan Böhm

Wissenschaftlicher Beirat und beratender Zahnarzt bei  
Dental Direkt







Die Digitalisierung der Zahnmedizin hat viele der traditionell angewandten Arbeitsabläufe verändert. Dabei wird in der Prothetik immer häufiger die konventionelle durch die digitale Abformung abgelöst. Die Anwendung und Berechnung der Leistung des Intraoralscanners ist in der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) beschrieben. Dabei spielt die Analogberechnung eine ganz besondere Rolle. Der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkasse berücksichtigt im BEMA die Abrechnung des IOS nicht. Wie ist damit umzugehen?

Dr. med. dent. Stefan Böhm gibt in seinem Vortrag einen Überblick über die Berechnung des IOS sowohl bei Privatpatienten als auch bei gesetzlich Versicherten. Es wird dabei auch das Spektrum der Anwendungsmöglichkeiten beleuchtet.

Dr. med. dent. Stefan Böhm, wissenschaftlicher Beirat und beratender Zahnarzt bei Dental Direkt, war von 1990 bis 2012 niedergelassener Zahnarzt in eigener Praxis in München. Schon zu Beginn seiner Praxistätigkeit hat er sich standespolitisch engagiert (u. a. 1992 bis 2001 Leiter der ZMV-Schule der Bayerischen Landeszahnärztekammer, von 2006 bis 2010 stellvertretender Vorsitzender und GOZ-Referent des ZBV München Stadt und Land, von 2005 bis 2011 Referent für Abrechnung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), von 2011 bis 2016 stellv. Vorsitzender des Vorstands der KZVB). Böhm ist Autor des über die Grenzen Bayerns hinaus bekannten »Böhmschen Rat« und des Festzuschuss-Kompodiums der KZVB. Er veröffentlichte zahlreiche Artikel zu Abrechnungsthemen und ist mit Vortragstätigkeit auch heute noch regional und bundesweit unterwegs.

Er besitzt ein umfassendes Wissen bezüglich der Abrechnungsmöglichkeiten der optisch-elektronischen Abformung, das er mit Ihnen teilen möchte.

**»Neben der Tatsache, dass ein Intraoralscanner den Patientenkomfort signifikant erhöht, sind es vor allem die Abrechnungsmöglichkeiten der optisch-elektronischen Abformung, die die Zahnärzte immer wieder erstaunen.«**

Dr. med. dent. Stefan Böhm

#### IDS 2023 Termine:

**Mittwoch | 14.03.2023 | 11 – 11:45 Uhr**

**Freitag | 16.03.2023 | 12 – 12:45 Uhr**

**Samstag | 17.03.2023 | 12 – 12:45 Uhr**



Ausführliche Informationen finden Sie in unserer Broschüre – hier zum Download.

**Investitionen sollen sich lohnen:  
Die Abrechnung der Leistungen des IOS!**



**Interview mit Hindrik Dehnbostel,  
Geschäftsführer der Firma CADSPEED  
aus Nienhagen**

## »Für mich ist wichtig, das da einer seine ›Rübe‹ hinhält ...

**Seit gut einem Jahr verwendet ihr unsere Implantatkomponenten aus unserem DD Solid Connect®-Programm. Wie seid ihr dazu gekommen?**

Der Preis war letztendlich ein entscheidendes Kriterium. Wo es den Kunden egal war, ob sie ein Originalteil oder ein Generikum verwenden, war für uns der wirtschaftliche Faktor doch von erheblicher Bedeutung. Und unsere Erfahrung zeigt, dass es für die Labore und Zahnärzte, die ein No-name-Produkt gewählt haben, wichtig ist, dass das Produkt funktioniert. Und das tun die DD Solid Connect®-Teile. Wir haben bis hierher keine Probleme mit den Komponenten gehabt. Und nebenbei bemerkt: Dental Direkt ist nun wirklich kein No-name-Hersteller.

**Wie habt ihr denn die Labore und Zahnärzte überzeugt, Generika zu nehmen?**

Die Kunden haben schnell erkannt, dass die Generika günstiger sind als Standardkatalogware der Implantathersteller. Wir sind also nicht auf die Labore und Zahnärzte zugegangen, sondern der »Pain« kam von ihnen, weil sie einfach günstige Teile angefragt haben.

**Aber neben dem Preis spielt doch die Qualität des Produktes die wesentliche Rolle ...?**

Natürlich – ohne Frage! Und da bin ich froh, dass Dental Direkt die gläserne Produktion hat.

Da kann jeder sehen, dass da keine Spielzeugmaschinen rumstehen, sondern dass es sich hier um hochwertige Produktionsmaschinen handelt. Und man kann auch einen Blick auf die Qualitätskontrolle werfen. Wo kann man das schon?

**Wie wichtig ist es euch, dass ihr mit uns einen Geschäftspartner mit einem großen Angebot habt? Wir haben ja nicht nur die Implantatkomponenten im Programm, sondern ein umfangreiches Produktportfolio. Im Prinzip alles aus einem Haus und ihr habt damit einen Ansprechpartner.**

Ich kann mich noch gut erinnern. Ich saß mal mit Gerd de Boer zusammen und er hat mich gefragt, ob wir bei CADSPEED nicht umsteigen wollen. Ich hab' ihm dann gesagt, dass es für mich wichtig ist, dass da einer seine »Rübe« (*norddeutsche Übersetzung für Kopf*) hinhält, dass ich einen an den **Stem** habe, wenn's nicht läuft. Wenn mal eine Schraube abbricht oder sonst irgendetwas nicht klappt, da muss halt der Apparat dahinter stimmen. Und wenn der Kunde merkt, das läuft nicht, dann bestellen sie nie wieder und wenn dann der Shitstorm losbricht, dann kannst du am Markt einpacken. De Boer hat mir die Unterstützung versichert und bei den hohen Stückzahlen, die wir verarbeiten, hat es nur einen Fall gegeben, der von Dental Direkt aber geregelt wurde.

**Denkst du, dass wir bei den Implantatkomponenten gut aufgestellt sind, oder meinst du, es fehlt noch etwas, da sollten wir noch aufsatteln. Beispielsweise Hybridabutments?**

Wir haben uns zunächst auf die Prefabs konzentriert. Die Titanbasen und Klebeverbindung sind rückläufig. Die Kunden wollen einteilige Abutments, denn die Verklebung ist eine Sollbruchstelle und man hat ja die opaken Zirkone zur Verfügung. Da kriegt man schon gute Ergebnisse hin. Letztendlich bleibt das aber eine Entscheidung der Kunden. Will er Hybrid, kriegt er Hybrid, sagt er, er will ein einteiliges Abutment, dann kriegt er das.

**Ich komme noch einmal auf das Hybridabutment zurück. Es ist schon so, dass ihr bei euch auch verklebt.**

Natürlich. Aber auch mit dem Gedanken, es könnte dir eines Tages wieder um die Ohren fliegen. Und dass sich Klebeverbindungen öfters lösen als Verschraubungen, das stellen wir immer wieder fest. Und wir können dann meistens nicht feststellen, woran es gelegen hat. Es ist ja nicht immer ein Anwendungsfehler des Verklebens. Aber auch wenn der seltene Fall eintritt, in solchen Momenten musst du den Reset-Knopf drücken und fängst wieder von vorne an und das ist natürlich für alle Beteiligten nicht so schön.

**Ich höre raus, dass bei dir eher die Präferenz zu Verschraubungen besteht.**

Wir haben nun mal das Thema der Periimplantitis und Implantatverlusten auf Grund von Zementresten im Emergenzprofil und da wollen die Kunden die Implantatkronen auch gerne direkt verschraubt haben.

**Mit unserem Klebematerial Solid Link habt ihr noch keine Erfahrung?**

Nein. Wir haben mit Prof. Philipp Kohorst, damaliger Direktor des Universitätsklinikums Saarland, eine großangelegte Studie über Klebematerialien gemacht und verwenden derzeit ein Material eines Mitbewerbers von euch. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

**Na dann. Ich bedanke mich für das Gespräch und deine offenen Worte!**

**CADSPEED® GmbH**

Im Nordfeld 13  
29336 Nienhagen

[cadspeed.de](http://cadspeed.de)

# Verbunden fürs Leben



## DDSolidConnect®

Implantatkomponenten vom Komplettanbieter.  
Qualität und Sicherheit – Made in Germany.  
Eine Partnerschaft fürs Leben.

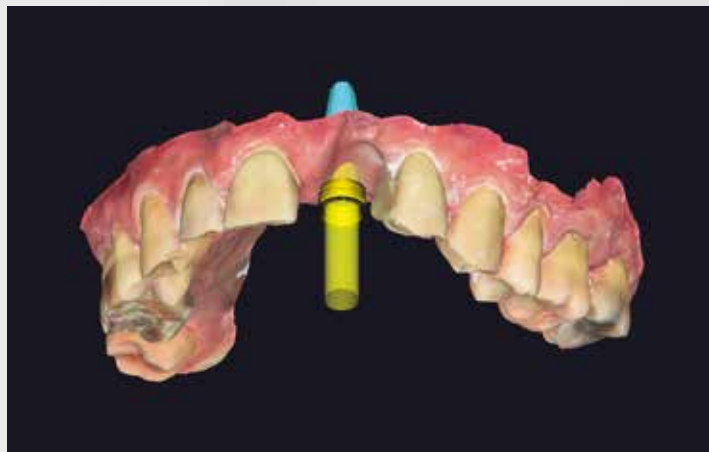


Alle Informationen zu unseren  
Implantatkomponenten finden Sie hier.

Dental Direkt GmbH  
Tel: +49 5225 86319-0  
E-Mail: [info@dentaldirekt.de](mailto:info@dentaldirekt.de)  
[www.dentaldirekt.de](http://www.dentaldirekt.de)

**Dental  
Direkt**





## ZT Frank Löring

Digitales Kompetenzzentrum und Institut  
für Digitale Kompetenz in der Zahnmedizin  
an der Universität Witten/Herdecke





Frank Löring ist seit 1999 selbständiger Zahn-techniker und leitete verschiedene Laboratorien, bevor er die Frank Löring Dentaltechnik GmbH und das DKZ gründete. Inmitten des Ruhrgebiets, auf dem Campus der Universität Witten/Herdecke, liegt das Digitale Kompetenzzentrum (DKZ), mit einem »state of the art« eingerichteten Schulungszentrum.

Im Jahr 2005 startet die Unternehmung mit dem Labor im alten Campusgebäude der zahnmedizinischen Fakultät in Witten. Seitdem betreut Frank Löring auch als Dozent den Studentenkurs und damit die propädeutische Ausbildung im Bereich Zahntechnik und auch die Betreuung während des Staatsexamens.

Im Jahr 2008 wurde dann der Umzug innerhalb des Campus in den Neubau des ZBZ vollzogen.

**»Der Standort ZBZ ist hervorragend, weil wir so eng mit der Universität zusammenarbeiten können. Dazu kommen Anfragen aus der Dental-industrie, an Forschungsprojekten und Studien mitzuwirken. Der richtige Ort, weil wir so bei vielen Entwicklungen ganz früh schon mit dabei sind und waren.«**

Das Dentallabor agiert heute als Sparringspartner zum DKZ.

**»Das Labor spielt eine wesentliche Rolle bei unserem täglichen Tun – hier arbeiten wir größtenteils analog und beziehen hieraus viele unserer Kenntnisse für das digitale Arbeiten. Das ist die Grundvoraussetzung – man muss händisch eine Krone modellieren können und man sollte wissen, wie eine Krone auszusehen hat und wie sie funktionieren muss. In der Kombination zwischen dem Wissen aus der »analogen Welt« und dem Voranschreiten der digitalen Zahntechnik sehen wir den Schlüssel.«**

Schon von Beginn an pflegte Frank Löring eine enge Bindung zur Dentalindustrie. Die Kooperationen waren ein entscheidender Schlüssel beim Aufbau des »Digitalen Kompetenzzentrums« und haben den Weg ins Digitale befeuert und mitgetragen.

Was ist das Besondere am DKZ?

**»Wir möchten den kompletten digitalen Workflow in die Zahnmedizin und damit in die zahnärztlichen Praxen vermitteln. Ein Beispiel: Eine Praxis erweitert ihren digitalen Workflow, indem zum vorhandenen Intraoralscanner eine Fräsmaschine angeschafft wird. Aber in der Praxis traut sich noch niemand zu, den Zwischenschritt digitale Konstruktion zu leisten. In diesem Fall bieten wir den Service an, mit den Daten des Intraoralscans hier im DKZ eine Konstruktion zu erstellen, die wir anschließend als Datensatz wieder in die Praxis schicken, wo er dann auf der Fräseinheit in eine Krone oder eine Brücke verwandelt wird.«**

Dental Direkt ist seit 2022 mit dem Kompetenzzentrum in Witten partnerschaftlich verbunden. In Zukunft sollen Synergieeffekte der umfangreichen Schulungsangebote weiter genutzt und ausgebaut werden. Auf der IDS in Köln lässt Frank Löring uns darüber hinaus an seinem zahntechnischen Können teilhaben und präsentiert ein Implantatprothetisches Versorgungskonzept in Form einer verschraubten, monolithischen Zirkonoxidbrücke. Implantatkomponenten, wie zum Beispiel die »Ti-Base 2CUT« aus dem Dental Direkt Portfolio, sind bei der Umsetzung der Suprakonstruktion zum Einsatz gekommen. Die verschraubte Brückenrestauration wurde aus dem hochfesten, hochtransparenten Nacera® Pearl Natural Zirkonoxid gefertigt und mit dem DD contrast® color and form concept ästhetisch veredelt.

---

#### IDS 2023 Termine:

**Mittwoch | 14.03.2023 | 12 – 12:45 Uhr**

**Donnerstag | 15.03.2023 | 12 – 12:45 Uhr**

**Samstag | 17.03.2023 | 11 – 11:45 Uhr**

---

# Dentale Fräswerkzeuge von Zerspanern für Dentaler kompatibel zu imes-icore®

Dental Direkt bündelt als Entwickler, Hersteller und Verarbeiter dentaler Materialien seine Kompetenzen und hat in Kooperation mit einem großen Werkzeughersteller neue Fräswerkzeuge mitentwickelt, die für die Verarbeitung der Dental Direkt-Produkte optimiert wurden – geeignet für Zirkonoxide, Polymere und CoCr/Titan.

## Vorteile der neuen Fräswerkzeuge:

- Perfekte Mikrogeometrie der Schneidekante
- Beschichtung der Werkzeuge auf das Material abgestimmt
- Einfache Integration durch volle Kompatibilität
- Erhöhte Standzeit mit der richtigen Frässtrategie
- Unterm Strich: Ihre Effizienz- und Ertragssteigerung

Dieter Neunzig, ausgebildeter Zerspanungsmechaniker und der Dental Direkt-Produktmanager rund um die gesamte CAD/CAM-Frästechnik, bringt die Besonderheiten und Vorteile der neuen Fräswerkzeuge prägnant auf den Punkt:

### Besonderheiten der Fräswerkzeuge für Zirkonoxid

»Die Diamantbeschichtung, die speziell für abrasive Materialien entwickelt wurde, sorgt in Kombination mit einem darauf abgestimmten Hartmetallsubstrat nicht nur für maximale Standzeiten, sondern vermeidet auch bei transluzenten Zirkonoxiden Ausbrüche im Randbereich durch einen dreischneidigen Radiusfräser.«

- Extrem glatte feinkristalline Diamantenbeschichtung mit größtmöglicher Härte
- Höchster Verschleißschutz bei maximaler Schnittgüte

#### Ihre Vorteile

- Maximale Standzeiten
- Reduzierung von Ausbrüchen (Chipping) im Randbereich der Restaurationen
- Effizienzsteigerung

### Besonderheiten der Fräswerkzeuge für Polymere

»Diese beschichteten Radiusfräser eignen sich optimal für die Bearbeitung von PMMA, Wachs und PEEK. Die zusätzlich ‚gefinishte‘ Oberfläche der Beschichtung verbessert die Oberflächengüte und sorgt für eine noch bessere Spanabfuhr. Sie bietet langfristig einen Verschleißschutz und wirkt sich positiv auf die Oberflächen der Werkstücke aus.«

- Geringe Neigung zum Verkleben der Späne durch eine Spezialbeschichtung
- Extreme Glätte der Oberfläche durch eine besondere Nachbehandlung

#### Ihre Vorteile

- Optimaler Spantransport
- Guter Verschleißschutz
- Lange Standzeiten
- Effizienzsteigerung

### Besonderheiten der Fräswerkzeuge für CoCr/Titan

»Die optimal auf den Prozess der CoCr/Titan-Bearbeitung abgestimmte Spezial-Beschichtung und die extra behandelte Schneidekante sorgen für eine hohe Lebensdauer des Werkzeuges und erzielen hervorragende Oberflächen am Werkstück.«

- Hartmetallsubstrat mit extra behandelter Schneidekante
- Angepasste Geometrie der Schneidekante
- Spezial-Beschichtung für die CoCr/Titan-Bearbeitung

#### Ihre Vorteile

- Hervorragende Oberflächen am Werkstück
- Optimale Standzeiten (vor allem in der Schrubbearbeitung)
- Effizienzsteigerung



# Welcome to **your** Strategy

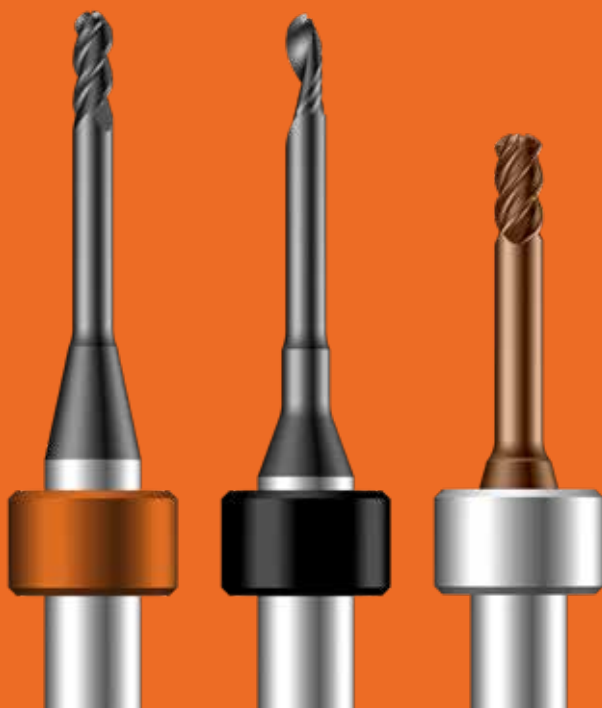
Dentale Fräswerkzeuge kompatibel zu imes-core®



## Ihre Vorteile:

- perfekte Mikrogeometrie der Schneidekante
- Werkzeugbeschichtung ist auf das Material ideal abgestimmt
- einfache Integration per »Plug & Mill«
- erhöhte Standzeit mit der richtigen Frässtrategie
- Effizienz- und Ertragssteigerung

 Made  
in Germany



Alle Informationen zu unseren  
Fräswerkzeugen finden Sie hier.



CLOSE TO **YOU**

Dental Direkt GmbH | Tel: +49 5225 86319-0  
E-Mail: [info@dentaldirekt.de](mailto:info@dentaldirekt.de) | [www.dentaldirekt.de](http://www.dentaldirekt.de)

 **Dental  
Direkt**

# Die globale DD-family: Über 140 Partner weltweit!



»Mit Dental Direkt haben wir einen Partner an der Seite, der uns sämtliche CAD/CAM-Materialien, aber auch Spitzentechnologien für den gesamten digitalen Workflow zur Verfügung stellt – alles aus einer Hand. Das erleichtert mein Business ungemein.«

USA – Mikhail Artemov  
(Articon USA)



»Wir pflegen jetzt schon sehr lange mit Dental Direkt eine äußerst erfolgreiche Partnerschaft. Klar, die Produkte sind top. Was uns aber so lange an Dental Direkt gebunden hat, war die Fairness und Unterstützung, die uns das DD-Team auf Messen und anderen Angelegenheiten entgegenbrachte.«

Italien – Giovanni Ghisolfi  
(Horus Srl.)



»Wir haben ›Dental Direkt‹ in unserem Namen. Warum sollten wir auch einen anderen Namen haben, wenn wir aufgrund der Materialqualität und des umfassenden Portfolios eine ›Ehe‹ mit Dental Direkt eingegangen sind?«

Mexiko – Agustín Pérez-Salazar Salazar  
(Dental Direkt México S.A. de C.V.)



»Die ›Made in Germany‹-Produkte von Dental Direkt sind in China extrem stark nachgefragt. Dental Direkt liefert ohne Kompromisse eine Materialqualität, die es mir trotz der nationalen Konkurrenz ermöglichte, meinen Vertrieb im Laufe der letzten Jahre konstant auszubauen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.«

China – Timo Dai  
(Wuxi CeraMagix Medical Devices Co., Ltd.)





»Partnerschaft auf Augenhöhe, fachliche Unterstützung, ein ganzheitliches Materialkonzept sowie ein super Preis-Leistungs-verhältnis machen es mir ziemlich leicht, in meinem Gebiet einen erfolgreichen Handel zu betreiben.«

Saudi-Arabien – Ammar Hasounah  
(SDE – Sama Sweifieh for Dental Equipment)



Imagevideo  
Dental Direkt GmbH



»Die Zusammenarbeit mit Dental Direkt ist einwandfrei. Gute Produkte, umfassendes Sortiment, schnelle und zuverlässige Lieferungen und – wenn nötig – fachliche Unterstützung, auch online. Alles kein Problem.

Australien – Brad Race  
(Race Dental Pty. Ltd.)



»Die Innovationskraft von Dental Direkt, allen voran mit der Entwicklung der kubischen Zirkonoxide DD cubeX<sup>2</sup>® ML und DD cube ONE® ML, hat mein Geschäft spürbar befeuert.«

Südafrika – Anton Boshoff  
(Dekodent SA)





**IMPRESSUM Sonderausgabe zur IDS 2023 // Herausgeber:** Dental Direkt GmbH, Industriezentrum 106-108, 32139 Spenge, info@dentaldirekt.de, www.dentaldirekt.de // **Druck:** Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG, Ohmstraße 7, 32758 Detmold // **Ausgabe 2 – Jahrgang 2023, Druckauflage: 500 Expl.** // Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Content-Rechte für alle Medien, behält sich die Dental Direkt GmbH vor. // **Fotonachweis:** Adobe Stock Foto: 2, 6, 33, 40-41, 52-53 – Dental Direkt: 2, 3, 4-5, 6-7, 10, 11, 20, 21, 22, 31, 44, 45, 46 – Sabine Kneidinger, Linz: 3, 12, 14, 16-17, 18, 19, 24, 30, 31, 36, 37, 38, 39, 44, 46 – Freiheits UG: 22 – Universität Regensburg: 25 – PD Dr. med. dent. Andreas Keßler: 30 – PX Dental SA: 32, 34, 35 – Praxis für Zahnheilkunde, Dr. med. Bernd Siewert: 36, 37 – MEDIT: 38, 41 – Dekema: 40 – redon: 40 – Dentallabor Frank Löring: 48, 49 – Schendel & Pawlaczyk Messebau GmbH: 54 – IDS Köln: 55



# Welcome to **your** Universe



Materials

Technologies

Implant Components

Milling Services

Rev.01\_2023/02